



Sammlung Theaterzettel

Siegfried

Röhr, Hugo

1892-12-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 4. Dezember 1892.

33. Vorstellung im Abonnement B.
Neu einstudirt:

Siegfried.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Siegfried	Herr Götjes.
Mimi	Herr Rüdiger.
Der Wanderer	Herr Zarest.
Alberich	Herr Starke.
Fafner	Herr Löding.
Erda	Frau Seubert.
Brünnhilde	Fräul. Heindl.

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. 2. Aufzug: Tiefer Wald. 3. Aufzug: 1) Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2) Auf dem Gipfel des „Brünnhildensteines.“

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge findet eine Pause von je 25 Minuten statt

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Sperrsitze:	
Logen II. Ranges	M. 2.50 per Platz	Erstes Parquet	M. 4.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet	„ 3.50 „
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 „	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	4.— „	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 „
2. u. 3. Reihe	3.50 „	Parterre	2.— „
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	2.50 „	Proszeniums-Loge III. Rangs	1.50 „
2. u. 3. Reihe	2.— „	In der Gallerieloge	1.— „
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	3.50 „	In der Gallerie	0.50 „
2. u. 3. Reihe	3.— „		
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	2.50 „		
2. und 3. Reihe	1.50 „		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils vom Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang 1/2 6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Sezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	Nach Schifferstadt, Sveyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	Nach Frankenthal, Worms
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	11 Uhr 30
Ein Lokalaus von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Montag, den 5. Dezember 1892. — 33. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die einzige Tochter..

Lustspiel in 1 Akt von Alexander Graf Fredro. Deutsch von Alexander Rosen.

Vorher:

Gringoire.

Oper in 1 Akt nach dem gleichnamigen Schauspiel von Th. Banville, von Victor Léon. Musik von Ignaz Brüll.

Anfang 7 Uhr.